

Reservat diese Ordnung nach belieben zu bessern
mindern / auch gar zu heben.

Schließlich reserviren und vorbehalten sich die
Herren Landes Räte und Ältesten sampt ei-
ner ganzen Edlen Ritterschafft ausdrücklich
diese ihre einhellige Ordnung mit beliebung der Obrig-
keit allemahl zu verbessern / zu mehrern / zu mindern /
oder auch so oft es des Landes Zustand / und der
Zeit gelegenheit ersodern möchte / gänzlich und vol-
lenkommen wieder aufzuheben. Wornach sich Je-
weder zürichten / daß alle diese einhellige Beliebung
(den ersten Punct ob eingeführter massen allein auß-
bescheiden) alsobalden nach der publication Ihren
effect bey straff unvermeidlicher execution erreichen
sollen. Publicatum Reval, den 31. Martij Anno 1665.

E N D E.

ANNO 1665

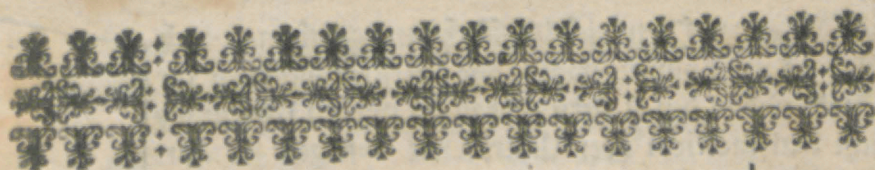
**Derö Königl. Schwedischen freyen
An-See- und Handel-Stadt
REVAL**

**Revidirte Ordnungen/
Nebenst der TAXA,**

Wornach sich ein Jedweder / sonderli-
chen aber so wol Einheimische als Frembde Kauff-
leute zu richten haben.



36. Reval
Gedruckt von Adolph Simon / Gimm. Buchd.
ANNO 1665.



I.

Wäger-Ordnung

I.

Soll kein Wäger angenommen werden / Er habe dann zuvor den gewöhnlichen Wäger. Eyd geleistet. Und weiln das Wäger-Ampt von alters hero eine Bürgerliche Lehn gewesen / so lesset mans auch bey solchen altem Herkommen ferner bewenden.

2. Alles / was auff die Wage gebracht und gewogen wird / soll der Wäger guter Nachricht halben fleißig zu Buche bringen. Da nun deswegen Klage kommen / und der Wäger von einem und andern keine richtige Nachricht zu geben wissen würde / soll Er gestaltten Sachen nach in gebührliche Straffe gezogen werden.

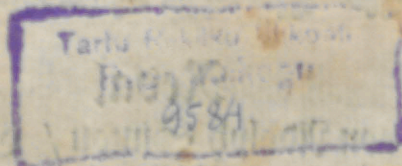
3. Was Er abgewogen / davon soll Er alsbald das Wage-Geldt empfangen / selbiges in den Kasten werffen / und von solchem Empfang denen Kämmer-Herrn dieser Stadt alle drey Mohnaten richtige Rechnung einbringen.

4. Soll Er genaue Aufficht haben / daß die Wage-Schalen wie auch die Gewichte / Löffle und Tonnen rein / richtig und Just gehalten werden / insonderheit aber die eiserne Banden umb die Löffle allezeit mit Nägeln wol befestiget seyn mögen.

5. Soll der Wäger schuldig seyn / Jährlich von denen Ihm inventirten Salz-Tonnen und Löfflen / de-

A u

nen



nen Kammer-Herrn richtige Rechnung zu thun / auch keine Salz-Tonnen noch Löffle (verstehe welche in der Stadt und in den Kellern gebrauchet werden) ohn genüliche Satisfaktion oder Unterpfandte abfolgen zulassen: Und da einige Tonnen oder Löffle verlohren oder abhändig würden / selbige sol Er entweder in Continenti erstatten / oder Jährlich von seiner Gagic so viel / als die von Würden / decurtiret werden.

6. Soll das Wagehaus allezeit Souber und rein gehalten / auch mit keinen Sachen / die zur Wage und Beförderung der traffiquen nicht gehören / belemmert werden.

7. Wann die hiesige Pfund-Kammer von dem Wäger einigen Nachricht begehret / darin soll Er sich allemahl willig bezeigen.

8. Sollen alle aufgehende unnd einkommende Wahren / welche bey dem Gewicht verkaufft / alsbald / nach dem Sie auff dem Portorio alhie angegeben / in die Wage geführt / daselbst gewogen / und ein Wage-Zettel darauff genommen / ausser dem aber kein Guht auß oder nach den Hasen geführt werden.

9. Alles Guht so im Wage-Haus liegen bleibet / soll zwar die erste Nacht frey seyn / die andere Nacht aber vor jedes Schip 2. Kunst. da es aber länger liegen bleiben sollte / jede Nacht vor jeglichem Schip 1. Kunst. gegeben werden. Hopffen aber soll nicht im Wage-Hause / sondern am grossen Markt unterm blossen Himmel ohn Entgelt niedergeleget werden.

10. Sollen alle und jede / welche Salz auß dem Hasen / wie auch in der Stadt mit Tonnen empfangen / dem Wäger nebenst dem Frey Zettel das Geld wegen der

der Tonnen alsbald auskehren und zwar vor jede Last Kunst.

4. Kunststück — — — — — - 4.

11. Das Salz / so alhier geendert und gewogen wird / gibt vor jede Last — — — — — - 4.

12. Das Salz aber / so ungeendert und unverlaufft gewogen wird / giebt jede Last — — — — — - 2.

13. Wegen des Löffs / damit das Korn gemessen wird / soll vor jede Last gegeben werden — — — — — - 2.

14. Von allem Guhte / so nach der Wage geführt wird / soll von dem verkäufer vor jedes Schip 12 denen Drägern gegeben werden — — — — — - 2.

Imgleichen was von der Wage geführt wird / sol der Käufer denen Drägern vor jedes Schip 12 geben — — — — — - 2.

15. Von allem Guhte / was in dem Wage-Haus niedergeleget / oder von dannen auff die Karren geladen wird / sollen die Dräger vor jede Fuhr haaben — — — — — - 2.

16. Vor einen grossen Packen zu schlagen und auff den Wagen zu legen / sollen die Dräger haben — — — — — - 24.

Vor einen Mittel Packen — — — — — - 12.

Vor einen kleinen Packen — — — — — - 8.

Vor ein Ripp Leder zu schlagen — — — — — - 10.

17. Dessen soll der Wäger die Dräger so wol in der Wage / als auff der Gassen / in guter Ordnung halten / damit ein Jeder seine Arbeit gebühlich verrichten möge.

2.

Special Taxa, was ein Jedweder Käufer vor Jegliche Waaren der Wage zu erlegen schuldig.

1. List

1. Lf lb Rappers zu wegen	—	—	—	—	2. Kunst
2. Sack Pfeffer von 16 Lf lb	—	—	—	—	- 36.
3. Sack Engfer von 2. Schlb	—	—	—	—	- 24.
1. Lf lb Saffran	—	—	—	—	- 30.
1. Schlb Wachs	—	—	—	—	- 12.
1. Schlb Kupffer	—	—	—	—	- 12.
3. Schlb Zinnen / Messing / oder Dracht	—	—	—	—	- 12.
3. Schlb Pulffer	—	—	—	—	- 10.
1. Schlb Fläßen / Heiden / Garn / oder Leinwand	—	—	—	—	- 10.
1. Schlb Jufften	—	—	—	—	- 12.
1. Schlb rohe Seide	—	—	—	—	- 64.
1. Schlb Weyrauch	—	—	—	—	- 10.
1. Schlb Brasillien-Holz	—	—	—	—	- 10.
3. Schlb Zucker	—	—	—	—	- 12.
1. Schlb Glocken- oder Grapen-Guth	—	—	—	—	- 10.
1. Schlb Taltich / Flach / Hemppf oder Bley	—	—	—	—	- 3.
3. Schlb Eisen	—	—	—	—	- 2.
1. Fäßgen Staall	—	—	—	—	- 2.
1. Tonne Stockfisch / Butter oder Honig	—	—	—	—	- 3.
3. Schlb Speck	—	—	—	—	- 3.
3. Tonne oder Schlb Sehlspeck	—	—	—	—	- 2.
1. Schlb Labelgarn / Heed oder Haar	—	—	—	—	- 2.
1. Tonne Bernstein-Gruß oder Alaunen	—	—	—	—	- 2.
1. Schlb Pflaumen	—	—	—	—	- 2.
1. Lf lb Cannehl / Negelen oder ander Gewürz	—	—	—	—	- 4.
1. Schlb Lohrbern oder Hopffen	—	—	—	—	- 4.
1. Tonne Kofienen oder Amedom	—	—	—	—	- 4.
3. Vrhaupt Kofienen	—	—	—	—	- 5.
1. Last Ossemunde	—	—	—	—	- 6.
1. Lf lb Annieß / Mandeln / Pfeffer oder Corinten	—	—	—	—	- 2.
1. Lf lb 2 oder 3. Kieß	—	—	—	—	- 2.

1. Fäßen

1. Fäßen Olieven	—	—	—	—	2. Kunst
2. Ochsenfleisch	—	—	—	—	- 1.
1. Korb Feigen oder Kofienen	—	—	—	—	- 1.
1. Lf lb Toback	—	—	—	—	- 2.

Und so ferner nach advenant

Was aber von allerhand Wahren auff der
Wage überschlagen wird / davon soll der Wäger
nur das halbe Wage-Gelt
nehmen.

3.

Meckeler-Ordinantz

1. Soll kein Meckeler angenommen Werden / Er habe
dann zu vorn den gewöhnlichen Meckeler Eynd præstiret.

2. Soll dem Meckeler bey verlust seines Dienstes ver-
bohten seyn / zwischen Frembden und Frembden zu me-
keliren / ausser der 6. Wochen im Herbst / so dem Chst-
nischen Adel zu verkauffung seines Getreidigs an Fremb-
de von Königl. May. ad interim vergönnet werden.

3. Soll der Meckeler verpflichtet seyn / nicht allein ein
gewisses Meckeleyn-Buch zu halten / sondern dasselbe
auch also Ehrlich einzurichten / daß keinem zu Liebe noch
zu Leid etwas darinnen verzeichnet werde / und Er denen
Kauflleuten / deren Handlungen Er beygewohnet / alle-
mahl auff dero erfodern / gründlichen und warhafften
Nachricht aus demselben geben könne: Wiedrigen falsch /
und da Er hierinnen Untreu oder Unfleissig betroffen
werden sollte / Er andern zum Exempel mit Ernste ge-
straffet werden solle.

4. Dessen soll der Meckeler von jedweder Last Korn /
dabey

dabey Er Meckeler gewehsen / von dem Verkäufer 1. Reichsort und von dem Käufer auch so viel / und also zusammen 2 Reichst. Von andern Waren aber I. Pro 100. nehmlichen von dem Käufer einen halben / und von dem Verkäufer auch 1 Reichst. zu genießen haben.

4.

Korn und Salzmaß-er Ordnung.

1. Alle Korn- und Salz-Messer sollen von denen verordneten Rämmerherren nach dem Alten angenommen / und zu solcher Gesellschaft Niemand befördert werden / er sey dann eines guten Verächtes / und habe alhie zu vorn zum wenigsten 4. Jahren Ehrlich und Treu gedienet / oder kan sonst guten Schein seines Wohlverhaltens beybringen.

2. Und damit aller Unterschleiff desto füglicher verhütet werde / sollen von denen Sämtlichen Korn-Messern 25. in den Eyd genommen / und ohn beysein solcher beeydigten Korn-Mäßer kein Korn oder Salz gemäßen werden / also daß allemahl bey dem Ein- und Aufmaßsen zum wenigsten Einer von denen beeydigten Persohnen mit Arbeiten solle.

3. Soll in einem jeden Sack nicht mehr / dann nur 1. Tonne Korn oder Salz gemäßen werden.

4. Sollen sie fleissig beobachten / daß die Löffle jedesmahl richtig gehalten / und die Eyserne Bänden mit Nägeln wohl befestiget werden / damit dieselbe nicht auff und abgeschlagen werden können / welches / so bald Sie es anmercken / dem Wäger kund gethan werden solle.

5. Daß

5. Desß sol kein Korn-Mäßer sich unterstehen / mit Kunst- andern / dann mit des Rahts und zwar mit der Stadt Marke gezeichneten Löfflen einig Korn zu mäßen.

6. So bald Sie nun das Korn abgemäßen / sollen Sie die Löffle nebst dem Gelde dem Wäger in die Wage lieffern / und in Einbringung solchen Löff-Geldes gar keines Unterschleiffes sich gebrauchen / bey ernster Straffe und entsetzung des Amptes.

7. Und weilien die Säcke von denen Bürgern gemietet werden müssen / als sollen die Mäßere hinführo die Säcke selbstn empfangen / und selbige denen Leuten / von welchen Sie gemietet / ehe und bevor Sie ihren Mäßer-Lohn fordern und nehmen / wiederumb zustellen.

8. Dessen sollen die Mäßere vor iede Last Korn in der Stadt zu mäßen / auch ab oder auff zu winden haben

- 12.

9. Was aber in dem Hafen auff denen Schiffen oder Schuten gemäßen wird / davon sollen Sie haben vor iede Last

- 8.

10. Vor jede Last Salz in der Stadt oder in dem Hafen zu mäßen / und die Säcke zu zubinden / sollen die Salzmaßere haben

- 12.

11. Sollen die Salzmaßere nicht bemächtigt seyn / das geringste Kornlein Salz so wenig von Einwohnern / als Frembden sich anzumäßen / besondern mit ihren verdieneten und Specificirten Lohn friedlich seyn ; Dafern Sie sich hierin verstossen würden / sollen sie andern zum Exempel mit ernster Straffe angesehen werden.

12. Und weilien bißhero durch herunterschießung der Salz-Säcke auß denen Schiffen so wohl dem Käufer / als auch absonderlich denen Säcken mannigmahl grosser

W

Schade.

1. groß Bund oder 20. kleine Bunde Hennepf	2. Kunst.
1. große geschnürte Karpe	- 2.
1. Fätschen Zinnen: oder Messings Draath	- 2.
1. Fätschen Bley oder Stahl	- 1.
1. groß oder ganzer Sack Hopffen	- 2.
1. Sack Ditto	- 1.
1. Stück Bley	- 2.
$\frac{1}{2}$ Ditto	- 1.
1. Kiste mit Glas	- 2.
100. Stangen Eysen	- 8.
1. Stück Molden Kupffer	- 4.
20. Stück Riell Kupffer	- 4.
100. Stück Klap Holz	- 4.
20. Stück Wagen Schoß	- 4.
Vor ein Paar gemeine Mühlen Steine	- 4.
Ein Ditto größer	- 4.
Vor ein Last Kocken / Gersten / Weizen / Habern / oder Mals	- 3.
Dessen sollen die Auffschlägere schuldig seyn / dem Alten Gebrauch nach / denen Haff- Wächtern das Theer wra- cken und füllen zu lassen / und zwar die Last umb 4. Kunst. jedoch ohne behinderung ihrer Arbeit in andern Kauff- mans Wahren.	

6.1

Der Mündrichen Arbeit und Taxa.

Vor jeglichen Fuß eines Leichsteins	- 3.
Ein hauffen Steine vor	- 64.
Vor Beyschlagten ieder Fuß	- 2.

100. 1/2 Quar-

100. 1/2 Quartier Fliesen	20. Kst.
100. Mittelmässige Fliesen	- 12.
100. Fuß Fliesen	- 9.
100. Dachsteine	- 3.
100. Ziegel: Steine	- 3.
Vor jede Elle eines Tisch: Steines	- 4.
Vor jede Ahm Wein nach größe des Stücks	- 2.
1. Pipe Wein	- 6.
1. Orhaupt Wein	- 2.
1. Ahm Wein	- 2.
1. Faß Bier	- 2.
1. groß Pack Flachs / Leder / Elend: oder Bocksheute	- 4.
$\frac{1}{2}$ Pack Ditto	- 1.
1. Rippe Leder	- 1.
1. Decker Bocksfelle	- 3.
1. Faß oder Pipe Tallig	- 4.
1. Klocke Wachs	-
1. Last Salz / Kocken / Gersten / Weizen / Mals / Ha- bern / Hering / Butter / Bier / Thran / Zher und sonsten Tonnen Guth / nach jeder Last zu rechnen	- 6. - 3.
1. groß Bund Hennepf	- 20.
100. Bunde Heilig langband Flachs oder Hennepf	- 10.
100. Bunde Knucken Flachs	- 6.
100. kleine Bundeckens Flachs	- 3.
1. groß Pack Lacken	- 1 1/2
$\frac{1}{2}$ Pack Lacken	- 3.
1. groß Krahmfas	- 1 1/2
1. Ditto kleiner	- 1 1/2
1. Tonne Krahm Guth	- 2.
1. gemeine Tonne Guth / es sey was es wolle	- 1.
1. geschnürte Karpe	- 2.
1. Fätschen Zinnen: oder Messings Draath	- 2.

1. Fäſchen Blech oder Stahl	—	2. Kunſt.
1. Stück Blei	—	- 3.
1. Kiste Glaß	—	- 1.
1. groſß oder ganzer Saß Hopffen	—	- 3.
$\frac{1}{2}$ Saß Ditto	—	- $1\frac{1}{2}$
20. Stangen Eiſen	—	- 2.
1. Stück Molden Kupffer	—	- 4.
20. Stück Kiel Kupffer	—	- 4.
100. Stück Klabbholz	—	- 4.
20. Stück Wagenschos	—	- 4.
1. zwölfſter Bodden-Bretter	—	- 3.
1. zwölfſter Sage-bretter	—	- 2.
Daß groſſe 100. Daß-bretter	—	- 8.
1. Fadern Holz	—	- 6.
1. Paar groſſe Mühlenſteine	—	- 10.
1. Paar kleine Mühlenſteine	—	- 8.
1. Bund Kableß-Garn	—	- 2.
1. Pferd / Ochß oder Kuh	—	- 2.
1. Schaff oder Schwein	—	- 1.

Es ſollen auch vor allen dingen die Wändrichen / Aufſchlägere und Kahrleute der Kauffleute Gütter wohl in acht nehmen / damit ſelbige nicht durch Ungewitter / Regen oder ſonſten andere Unfälle zu Schaden kommen mögen / auch mit der auff- und Niederfuhr einem jedweden vermöge obiger Taxa / ſonder einig ferner beſchwer / aufſenthalt / widerrede oder Bier Geld / bey Straffe des Gefängniß / allemahl beförderlich ſeyn.

Fuhr- und Kahrleute Arbeit.

1. groſß Paß Leder / Flachs / Hennepf / Elend oder Bockshäute vor 3. Pferde	—	12. Kst.
$\frac{1}{2}$ Paß Ditto	—	- 8.
1. Ripp Leder	—	- 4.
1. groſß Faß Tallig mit 3. Pferden	—	- 12.
1. Pipe Tallig	—	- 8.
1. Klocke Wachs	—	- 8.
$\frac{1}{2}$ Klocke Wachs	—	- 4.
10. Bund Heilig oder lange bunde Flachs	—	- 4.
15. Bund Knucken Flachs	—	- 4.
30. kleine Bunde Flachs	—	- 4.
30. kleine Bunde Hennepf	—	- 4.
15. oder 20. Stück Elends Häute looß nach advenant der gröſſe	—	- 4.
30. Stück Ochsenhäute looß	—	- 4.
1. Tonne Salz aus oder nach den Haſen	—	- 2.
1. Faß Bier / Thran oder Stockfiſch	—	- $2\frac{1}{2}$
1. Tonne Bier / Salz / Hering / Butter und ſonſten ſchwer Tonnen Gut	—	- 2.
3. Tonnen Eher	—	- 4.
1. Tonne Weizen / Kocken / Gerſten / Malß oder Haßern aus der Stadt nach den Haſen	—	- 1.
1. Tonne Ditto von Schloß oder Thumb nach den Haſen	—	- 2.
1. Ahm Wein aus dem Haſen nach der Stadt	—	- 3.
1. Brhaupt Wein	—	- 4.
1. Piepe Wein	—	- 10.
1. groſß Stück von 6. 7. oder 8. Ahmen	—	- 64.
1. groſß	—	

1. groß Pack Lacken	—	12. Kfl.
1. Ditto kleiner	—	- 8.
$\frac{1}{2}$ Pack Lacken	—	- 4.
1. groß Krahmsaß	—	- 12.
1. Ditto kleiner	—	- 6.
1. groß Sack Hopffen	—	- 4.
1. halb Sack Ditto	—	- 2.
1. Stück Bley	—	- 3.
1. Kiste mit Glas	—	- 3.
1. Fäschchen Bley oder Stahl	—	- 2.
1. Fäschchen Zinn oder Messings Draat	—	- 2.
1. Stück Molden Kupffer	—	- 6.
20. Stück Kiel Kupffer	—	- 6.
16. Stangen Eisen	—	- 4.
1. Zwölffter bodden Bretter nach der Stadt	—	- 8.
1. Zwölffter Ditto nach dem Thum	—	- 16.
1. Zwölffter Sage Bretter nach der Stadt	—	- 6.
1. Zwölffter Ditto nach dem Thum	—	- 12.
20. Stück Dackbretter auß dem Hafen nach der Stadt	—	- 4.
20. Stück Ditto Bretter aus dem Hafen nach dem Thum	—	- 8.
Vor aus dem Hafen nach die Holzräume zu führen / sollen Sie die helffte haben		
1. groß Mühlen Stein	—	- 12.
1. Paar kleine Steine	—	- 12.
3. bunde Rabell Garn	—	- 9.
1. Fuder Holz nach die Holzräume	—	- 2.
Auf den Barhoff oder Rosmühle		
1. Fuder Holz auß dem Hafen nach der Stadt bis auff Markt und alte Markt / wie auch bis auff die umblie- gende Gassen	—	- 4.

So sie es aber über das alte Markt bis an die Karri-
oder Schmiede Pforte führen / sollen sie haben vor jede
gemeine Fuhr mit einem Pferde — — — - 5.
Vor abführung eines grossen Leichsteins sollen Sie ha-
ben / und zwar vor jedwedem Fuß in die Länge einen
Reichsorth / vor die schmalen aber vor jedwedem Fuß
in die Länge $\frac{1}{2}$ Reichsorth. Vor einen Hauffen oder
Fahden Steine vom Steinberg bis in die Stadt 6. Thal.
und außserhalb der Stadt 4. Thaler. — — —
Vor ein groß 100. Schorstein Steine nach der Stadt - 64.
Außerhalb Thors aber — — — - 48.
Vor 100. Schorff Gießen nach der Stadt — — - 96.
Außerhalb der Stadt aber — — — - 80.
Die kleinen Kahrleute mögen ebenfalls allerhand Wah-
ren ungehindert führen / sollen aber schuldig seyn / ihre
Wagen so groß zu machen / daß Sie auff sechs Fuder
einen Faden Holz liefern können ; Sollte aber jemand
gefunden werden / welcher hiewieder gehandelt / dessen
Wagen leitere sollen von denen Hase Wächtern besich-
tigt / und von der Stadt Gewaltthohten in continen-
ti zerhauen werden / im übrigen sollen auch die Schif-
fer und Bohtleute / so bald die Mündrichen mit denen
Gütern ans Voort kommen / mit ihren Segeln / umb
die Gütter vor den Regen zu bedecken / bereit seyn / und
also des Kauffmans Schaden eussersten fleisses vor zu-
kommen und zu wehren pflichtig seyn. Ein Fuhr oder
Kahrman soll vor jede Meil hin und her mit einem Pfer-
de mit oder ohne Fuhr 8. Mark haben.

Steinbrecher Ordinantz

Vor einen Fuesß Beyschlag Stein	—	—	—	12.
Die Steinbrecher / so den Stein auff und abheben	—	—	—	12.
jedem Kerl	—	—	—	16.
Vor einen Leichstein à Fuesß	—	—	—	12.
Auff und abzuheben	—	—	—	16.
Vor einen Hauffen oder Sadem Maursteine	—	—	—	1 Reichsthal.
Vor 100. Schorstein Steine	—	—	—	40.
Vor Finster Steine à Fuesß	—	—	—	3.
Vor Treppen Steine à Fuesß	—	—	—	4.
Vor 100. dicke Schorff Fliesen	—	—	—	1 Reichsthal.
Vor 100. dünne Schorff Fliesen	—	—	—	96.
Vor 100. Ell Fliesen	—	—	—	96.
Vor 100. Fuesß Fliesen	—	—	—	40.
Vor 100. bunte Fuesß Fliesen	—	—	—	96.
Vor einen bunten Taffel à Fuesß	—	—	—	6.
Vor 100. ¼ Ell Fliesen	—	—	—	64.
Vor 100. Pfeiler oder Ell Steine	—	—	—	2 Reichsthal.

Hasen Ordnung

1. Sollen sich die Hasen Wächtere der abgefaßten Portori Ordinantz allerdings gemäß verhalten / und fleißig auffmercken / daß Ihrer Königl. Mayst. und dieser Stadt kein Nachtheil oder Schade zu stehen möge / und da der Ordnung von einem oder andern zu wieder gehandelt würde / solches denen Herrn des Portorij zeitig und freulich anzeigen.

2. Sol

2. Sollen die Hasen Wächtere fleißige aufficht auff die Kahrleute / Wändrichen und Auffschlägere haben / daß dieselbe Niemanden über Gebühr beschweren / besondern der verfaßten Ordnung in allem gehorsamblich nachleben mögen.

3. So bald einige Ballast Schiffe / aus der Fremde alhie anlanden / sollen die Hasen Wächtere darauff sehen / daß der Ballast an gebührenden und da zu verordneten Orte geschüttet werde / und da jemand diesem zuwieder handelte / denen Pfundherren solches in continenti zu bestraffung hinterbringen.

4. Sollen die Hasen Wächtere verhüten / daß kein Wändrich / außerhalb des Blockhauses / oder auch in dem Hasen / ehe und bevor die Schiffe ihre Segel gestrichen / und das Anker geworffen / jemanden an die Schiffe setzen.

5. Demnach man auch verspühret / daß der Hasen dadurch / daß die Wändrichen den Ballast bey hauffen weg zu führen bedingen / sehr verdorben und erfüllet wird / als sollen hinfüro die Hasen Wächter mit ernste darob halten / daß die Wändrichen / den Ballast abzuführen / nicht bey hauffen / sondern bey Lasten oder Wändrichen verdingen.

6. Soll auch Niemanden verstattet werden / Feuer an dem Ballwerck zu machen / bey Straffe der Gefängniß und erstattung des Schadens.

7. Sollen die Hasen Wächter auffmercken / daß die Wagenleitere / so von den Kahrleuten zur aufffuhr des Holzes gebraucht werden / in gebühlicher größe seyn / also daß in 6. Sadem / mit einem Pferde / ein guter fahdem auffgeführt werden könnte.

8. all die

8. Alldieweil E. Edle Ritter / und Landschafft
jüngst in Anno 1662. einige Limitirte Freyheiten in
der Stadt Hasen ad interim erhalten; Alß sollen die
Hasen-Wächter fleißige aufficht haben / daß dabey kein
Unterschleiff vorlauffe / und keiner derselben ein mehres /
als hiernach speciviciret ist / sich anmassen möge.

9. Dem Adel ist zugelassen Pferde / Bretter und
ander Holzwerc zum Gebäu / so aus Finland geführet
wird / zu Hauses Nothdurfft zu kauffen; Dagegen aber
ist demselben verbohten / gesalzene und gedruckene Fische /
Dshen und sonst andere Kauffmans Waaren von
denen Frömbden zu kauffen. Dessen mag aber der A
del von den Frömbden so viel Victuali Verfehlen / alß
Sie zu Hauses Behuff vonnöhten haben / kauffen / als
an Kehl / Bäckling / Schollen / Pomerangen / Ci
tronen, Apffel / Birn / Nüsse und Zwibbeln: Wie
dann auch von dem 1. Majo an der Adel 14. Tage lang
von denen aufstehenden Holländischen Schotten aller
hand Specereyen ungehindert kauffen mag.

10.
**Der Maurer und Steinhawer Zim
mer- und anderer Arbeits-Leute
Ordnung**

1. Erstlich soll einen Maurer / Steinhawer und
Zimmerman / der ein Meister ist / bey Sommerzeit für
jeglichen Tag zu arbeiten 14. Mark und drey Stoff
Bier

Bier / denen Knechten aber / er sey Maurer / Steinhawer
oder Zimmer-Knecht 12. Mark und drey Stoff
Bier / wie auch einem Maurer und Steinhawer Jungen
8. Mark und 2. Stoff Bier täglich gegeben werden.
Die Teuschchen Zimmer- und Maurer-Leute / und zwar
die Meistere sollen in denen langen Tagen täglich 24.
Mark und 3. Stoff Bier / die Knechte und Jungen aber
denen Einheimischen allerdings gleich haben.

2. Zum andern sol ein Handlanger und gemeiner
Arbeiter zu seinen Tage-Lohn haben 8. Mark und ein
Stoff Bier; Dessen sollen alle solche obberührte Hand
werker und Arbeits-Leute schuldig seyn / in denen lan
gen Tagen als von Fastnachten bis an Michaelis von
dem Morgen Klocke 5. bis Abends Klocke 5. zu arbei
ten. Wiler Zeit aber und in denen kurzen Tagen / sollen
die Teuschchen Meister täglich 20. Mark 3. Stoff Bier /
die andere Meistere aber 10. Mark 2. Stoff Bier / die
Knechte 8. Mark 2. Stoff Bier / und die Jungen 6.
Mark 1. Stoff Bier haben / und von Morgen Klocke
8. bis Abends Klocke 4. zu arbeiten gehalten seyn.

3. Drittens / soll denen Meyern / so in denen Heye
schlägen arbeiten / und zwar jedwedem des Tages 8. p
nebenst freyer Kost / wie bißhero gebräuchlich gewesen /
gereicht und gegeben werden; Jedoch daß selbige von
der Sonnen Aufgang bis derselben Untergang arbeiten.
Vor ein Stück alhie im Christinen Thal zu mehren soll
nicht mehr als 4. Reichsthal. und eine Tonne Dambier
gegeben werden.

Bräwer Ordnung

Denen Bravern soll vor jeglich 15 oder 2. Tonnen
4. Mark nebenst freyer Kost und jeden Tag und Nacht
4. Stoff Bier jeglichen gegeben werden.

12.

Strassen-Schlachter Ordnung

Vor einen grossen Ochsen sollen ihnen ins gemein gegeben werden.	- 24.
Vor einen mittelmässigen Ochsen	- 16.
Vor einen gar kleinen Ochsen oder Kuh	- 12.
Vor ein Kalb	- 6.
Vor einen Bock	- 6.
Vor eine Ziege	- 4.
Vor ein Schaff	- 1 1/2.
Vor ein Lammt	- 3.
Vor ein 3. oder 4. Jährich Vorgeß oder groß Schwein	- 16.
Vor ein Schwein von 1/2 Jahren	- 10.
Vor ein Spanferkel	- 2.

13.

Des Scharfrichters Ordinantz

Erstlich soll der Scharfrichter verbunden seyn/über sei-
ne absonderliche Pflicht die Tassen von denen Todten
Tassen / als Hunden / Schweinen / Katzen und dergleichen

chen zu befreien und säubern zu lassen / jedoch dasern Er
aufsuchen würde / daß solche cadavera von jemanden
aufgeworffen wehren / hat Er billig sein Gebühr dafür
zu fordern : Würde Er ein groß Aß / als Pferd / Ochß
oder Kuh aufführen / sol Er dafür haben 1 Reichsthal.
Vor ein Kalb / Schwein / Schaff oder Hund 1/2 Reichst.
Vor jede Nacht- Arbeit mit zweyen Pferden und Kar-
ren sol Er haben 4. Reichsthal. 1. Loff Habern und
1. Stoff spanischen Wein.

Alle ob specificirte ordnungen sol ein jed-
weder unverbrüchlich zu halten schuldig seyn/
Und keiner / er sey auch wer er wolle / im geben
oder nehmen / denenselben zuwiedern handeln;
Da aber über verhoffen bey denen verordne-
ten Rämmer- Herren deßfalls Klage einkom-
men würden / sol nach beschaffenheit der Sa-
chen und verbrechens gebührender massen
exemplariter versahren werden.

ENDE